

Groteske Architektur

Kein Abschnitt der Geschichte der Architektur ist so reich an Groteskem wie die Gotik. Nirgends steht bewußte Verzerrung so dicht neben erhabenster Linienführung wie hier. Es gibt kaum eine Kirche jener Zeit, in der sich nicht bizarre Spielereien, sei es an den Giebeln, Bänken, ja mitunter selbst an den Kanzeln, überbieten. So sind zum Beispiel die teuflisch-tierischen Wasserspeier der Notre Dame nicht minder berühmt als der Dom selbst.

Phot. Günther Bayer, Weimar



Zwei Mondsüchtige?

Die Kathedrale von Ely, einer der schönsten Bauten Englands, hat ein eigenartiges Kunstwerk aufzuweisen, den Stuhl eines Bischofs, dessen Lehne ein hämisch grinsender Affe ziert, der — will man den Behauptungen der Führer Glauben schenken — seiner Eminenz aufs Haar geglichen haben soll. Ein boshafter Racheakt des um seine Bezahlung betrogenen Künstlers. Mit wie grotesken Augen aber ein moderner Photograph die groteske Gotik, selbst dort wo sie als *ahm* zu bezeichnen ist, sehen kann, zeigen unsere Bilder.

Nein, nur die Wasserspeier eines Doms!

